

Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) 25./26. November 2019 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Tagungsthema: Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung – Stand und Herausforderungen, Band 3: Konzepte domänenspezifischer Beruflicher Orientierung

Abstract für einen Vortrag im Rahmen der Tagung:

*Referent*innen: Prof. Dr. Rudolf Schröder, Tina Fletemeyer, Stephan Friebe-Piechotta*

(Un)abhängig, gestalterisch, innovativ: Berufliche und unternehmerische Selbstständigkeit als Perspektive der Beruflichen Orientierung

Im deutschen Inland waren 2018 44 841 Millionen Menschen erwerbstätig, davon 4 221 Millionen (d. h. 9,4 %) in selbstständiger Form (vgl. Statistisches Bundesamt 2019, o. S.). Selbstständige Erwerbstätigkeit ist ein konstituierendes Merkmal marktwirtschaftlicher Wirtschaftsordnungen und somit eine potenzielle, persönliche Entwicklungsperspektive für Schülerinnen und Schüler.

Die Berufliche Orientierung ist ein „Prozess der lebenslangen Annäherung und Abstimmung zwischen Interessen, Wünschen, Wissen und Können des Individuums auf der einen und Möglichkeiten, Bedarf und Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt auf der anderen Seite“ (Butz 2008, S. 50). Auch berufswahltheoretische Ansätze, wie bspw. der differenzialpsychologische Ansatz von John Holland (vgl. 1985), fokussieren erwerbsbegleitende Übergänge und Orientierungsnotwendigkeiten, welche sich auf einen Matchingprozess konzentrieren (vgl. Brüggemann/Rahn 2013, 11; Klinck 2012, 41f.). Die selbstständige Erwerbstätigkeit und entsprechende Berufsbiografien zeichnen sich jedoch grundsätzlich dadurch aus, dass sie vergleichsweise selbstbestimmt vom Individuum gestaltet werden können. Sofern sich die Berufliche Orientierung als eine berufsbiografische Gestaltungskompetenz (vgl. Loerwald/ Kirchner 2019) versteht, sollte sie die mit Blick auf die gesamte Erwerbsbiografie relevanten Erwerbsmöglichkeiten und somit auch unabhängige Beschäftigungen, wie auch neue Tätigkeitsanforderungen in abhängigen Erwerbsformaten, einbeziehen. An dieser Stelle zeigt sich ein Desiderat dahingehend, dass die unabhängige Erwerbstätigkeit als mögliche berufliche Entwicklungsperspektive nicht hinreichend berücksichtigt wird. Während die Entrepreneurship Education als auf die Innovationen ausgerichtete Selbstständigkeit im Kontext der Beruflichen Orientierung bisher in der fachdidaktischen Literatur, insbesondere der ökonomischen Bildung, thematisiert wird (vgl. bspw. Bijedic 2013, 47; Kirchner/Loerwald 2014, 98; Retzmann 2016, 77; Schröder 2016, 99; Loerwald/Kirchner 2019), stehen die zahlreichen anderen Formen selbstständiger Erwerbstätigkeit bisher weniger im Fokus. Hierzu zählen u. a. die Übernahme kleiner und mittelständischer Unternehmen durch bisherige Angestellte (im Sinne einer Nachfolgeregelung), Franchising-Systeme sowie neuere Erwerbsformen, die unter Schlagworten wie Crowdworking oder Uberisierung subsummiert werden. Die verschiedenen Formen der selbstständigen Erwerbstätigkeit stellen sich somit z. B. hinsichtlich des Grades an individueller Entscheidungsfreiheit sowie Chancen und Risiken sehr unterschiedlich dar, was im Rahmen einer differenzierten Auseinandersetzung zu berücksichtigen ist.

Im Rahmen des Vortrags soll auf einer theoretisch-systematischen Ebene die Relevanz einer umfassenden Auseinandersetzung mit selbstständiger Erwerbstätigkeit bezüglich der Beruflichen Orientierung herausgearbeitet werden, wobei auch die fachdidaktischen Schnittstellen zur ökonomischen Bildung beleuchtet werden. Darauf aufbauend sollen Überlegungen zur inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung im Kontext der Beruflichen Orientierung diskutiert werden.

Literatur:

Bijedic, T. (2013): Unternehmerisch handeln macht Schule, Legitimation, Voraussetzungen und Ergebnisse einer Entrepreneurship Education in der Sekundarstufe II, in: Zeitschrift für Ökonomische Bildung, 1/2013, S. 44-72.

Brüggemann, T./Rahn, S. (2013): Zur Einführung, Der Übergang Schule-Beruf als gesellschaftliche Herausforderung – Entwicklung, rechtliche Verankerung und pädagogischer Auftrag der Berufsorientierung, in: Brüggemann, T./Rahn, S. (Hg.): Berufsorientierung: ein Lehr- und Arbeitsbuch, Münster: Waxmann, S. 11-21.

Butz, B. (2008). Grundlegende Qualitätsmerkmale einer ganzheitlichen Berufsorientierung, in: Famulla, G.-E. (Hg.): Berufsorientierung als Prozess. Persönlichkeit fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern. Ergebnisse aus dem Programm „Schule - Wirtschaft/ Arbeitsleben“, Baltmannsweiler: Schneider, S. 42-62.

Engartner, T./Krisanathan, B. (2013): Ökonomische Bildung im sozialwissenschaftlichen Kontext – oder: Aspekte eines Konzepts sozio-ökonomischer Bildung, in: Gesellschaft - Wirtschaft - Politik, 62. Jg., Heft 2 (2013), S. 243-256.

Holland, J. L. (1985): Making vocational choices: A theory of vocational personalities and work environments, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall.

Kirchner, V./Loerwald, D. (2014): Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung. Eine fachdidaktische Konzeption für den Wirtschaftsunterricht, Hamburg: Joachim Herz Stiftung Verlag.

Klinck, D. (2012): Anforderungen an moderne Verfahren der Berufseignungsdiagnostik, Berufliche Rehabilitation, 26. Jahrgang, Heft 1, Freiburg im Breisgau: Lambertus, S. 37-47.

Loerwald, D./Kirchner, V. (2019 i. E.): Beruf Unternehmer*in?, Ansatzpunkte für ein erweitertes Konzept der Beruflichen Orientierung, in: Schröder, R. (Hg.): Berufsorientierung in der Schule: Gegenstand der ökonomischen Bildung. Wiesbaden: Springer VS.

Retzmann, T. (2016): Die Potenzialanalyse „losleger“: Entrepreneurship Assessment als Grundlage gezielter Entrepreneurship Education, in: Greimel-Fuhrmann, B./Fortmüller, R./Aff, J. (Hg.): Facetten der Entrepreneurship Education, Festschrift für Josef Aff anlässlich seiner Emeritierung, Wien: Manz, S. 77-84.

Schröder, R. (2016): Schülerfirmen: eine Methode zwischen universalpädagogischem Heilsversprechen und fachdidaktischer Überforderung, in: B. Greimel-Fuhrmann/Fortmüller, R. (Hg.): Facetten der Entrepreneurship Education, Wien: Manz, S. 95-104.

Statistisches Bundesamt (2019): Erwerbstätigkeit: Eckzahlen zum Arbeitsmarkt, Deutschland. Online: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Tabellen/eckwertabelle.html#fussnote-1-233004> (20.09.2019).